

Pressedienst

6. Mai 2020

**Pressesprecher
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Termine

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, am Donnerstag, dem 7. Mai 2020, im vereinfachten schriftlichen Verfahren;
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt, am Montag, dem 11. Mai 2020, im vereinfachten schriftlichen Verfahren.

Tagesordnungen siehe: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Mitteilungen

Wegweisung wird aufgewertet

Am 5. Mai 2019 wurde anlässlich des Elberadeltages die Dessauer Innenstadtroute des Elberadweges feierlich eröffnet. Zuvor war die Wegweisung an die neue Route angepasst worden.

Ziel war, die touristischen Highlights der Stadt für Fahrradtouristen direkt erlebbar zu machen sowie Innenstadt, Hauptbahnhof und Tourist-Information optimal zu erschließen. In der nächsten Stufe erfolgt nun eine weitere Aufwertung der Wegweisung durch das Aufbringen des neuen Elberadweg-Piktogramms und den Schriftzug „Labe – Elbe“.

Das Piktogramm geht auf eine Initiative der Koordinierungsstelle des Elberadweges Mitte in Magdeburg zurück und soll schrittweise auf dem gesamten Elberadweg Anwendung finden. Nach der Landeshauptstadt Magdeburg ist Dessau-Roßlau das zweite Anwendungsgebiet. Im Zuge der Innenstadtführung verdeutlichen die Piktogramme in Verbindung mit Pfeilmarkierungen Richtungswechsel und tragen zu einer eindeutigen Verkehrsführung bei.

In der 19. Kalenderwoche werden 11 Piktogramme aufgebracht. Bei Bedarf kann das System vervollständigt werden.

Beispiel Piktogramm:



Weitere Untersuchungen an Ruinenbrücke im Georgengarten

Im November 2019 veranlasste das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) eine 3D-Aufnahme der Ruinenbrücke im Georgengarten, um weitere Erkenntnisse über die bekanntlich auffällig starke Neigung des Torbogens zu gewinnen.

Seitdem wurden weitere Untersuchungen geplant und vorbereitet. Die Ursachen der Neigung werden auch in den klimatischen Veränderungen der letzten Jahre, vor allem in den durch die Trockenheit der Sommer 2018 und 2019 beeinflussten Grundwasser- und Baugrundverhältnissen vermutet. Diese Vermutungen sollen nun durch hydrologische Untersuchungen im Umfeld der Ruinenbrücke im Rahmen einer Masterarbeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit dem LDA geprüft werden.

Dazu werden auf der Insel an der Ruinenbrücke mehrere Bohrungen erfolgen, eine davon wird als Grundwassermessstelle ausgebaut. Die Bohrarbeiten sollen am Donnerstag, dem 7. Mai 2020, erfolgen.

Die Messstelle wird voraussichtlich bis zum Oktober 2020 aktiv sein. Mit Hilfe der Ergebnisse dieser und der früheren Untersuchungen soll ein nachhaltiges Sicherheits- und Sanierungskonzept entwickelt werden.